Übersicht der asiatischen Orgeriidae. (Homopt. Fulgoroidea-Orgeriidae.)

Von Victor Kusnezov †, Leningrad.

(Mit 2 Tafeln.)

Im Jahre 1907/8 hat B. F. Oshanin in „Annuaire du Mus. Zoolog. de St. Pétersbourg, XII, 1907, p. 472" die Gattungsgruppe „*Orgerius*" in eine selbständige Tribus *Orgeriini* (Osh.) = *Orgeriaria* Osh.) abgeteilt und in die Familie *Cixiidae*, Subfamilie *Dictyopharinae* gestellt. Die Gattungen der Oshanin'schen Tribus *Orgeriini* haben nichts ähnliches mit den Gattungen der Familie *Cixiidae* und besonders mit den Gattungen der Subfamilie *Dictyopharinae*.

Bei den *Cixiiden*-Gattungen sind die Homelytren entwickelt und durch eine deutliche Naht auf Corium und Clavus geteilt, die Homelytrenbasis ist von Deckschuppen bedeckt. Ocellen vorhanden, in der Zahl von 2 bis 3.

Bei den *Orgeriiden*-Gattungen sind die Homelytren stark verkürzt, Clavus mit dem Corium verwachsen und nicht durch eine Naht getrennt, Basis der Homelytren ohne Deckschuppen. Ocellen fehlen oder sind sehr klein. Durch den ganzen Habitus unterscheiden sich die *Orgeriidae*, mit ihren langen Beinen, scharf von den Cixiiden-Gattungen. Einige weitere morphologische und ökologische Besonderheiten dieser Gattungsgruppe geben mir die Grundlage, sie als eine selbständige Familie *Orgeriidae* aufzustellen.

Fam. **Orgeriidae**.

Clypeus länger als an der Basis breit, mit einem Mittelkiel, Ränder kielartig erhoben.

Ocellen fehlen oder sind sehr klein.

Seitenlappen des Pronotums mit zwei, fast parallel verlaufenden Längskielen.

Deckschuppen (Tegulae) fehlen.

Homelytren stark abgekürzt, den größten Teil des Abdomens freilassend und die Mitte des Hinterleibes nicht erreichend. Clavus mit dem Corium verwachsen und nicht durch eine Naht getrennt. Die Homelytren bedecken nicht nur die Dorsalseite, sondern sind am Vorderrande (Costalrande) gebogen und vertikal nach unten gerichtet, mit einer glatten Rippe.

Abdomen, dorsal, mit fünf Längskielen, Tergite an den Seiten mit Querreihe aus eingedrückten Punkten.

Rostrum sehr lang.

Beine lang, besonders Vorder- und Hinterbeine.

Körper nicht behaart, kahl, nur Rostrum, Beine und Genitalapparat mit feinen Härchen bedeckt.

Diese Familie vereinigt zwei selbständige Gattungsgruppen:

1 (2) Ocellen auf den Wangen fehlen. ....Trib. *Orgeriini.*

2 (1) Ocellen auf den Wangen vorhanden, sehr klein. ..... Trib. *Almanini.*

Die Tribus *Almanini* enthält die palearktischen Gattungen: *Almana Stal.* und *Bursinia Costa.* sowie die südafrikanische Gattung *Capena Stal.*

Die Gattung *Bursinia Costa,* welche in Süd-Europa und Nord-Afrika weit verbreitet ist und nach Osten bis Ungarn geht, wurde in Asien noch nicht gefunden. Es kann möglich sein, daß in den Steppen der Ukraine einige Arten dieser Gattung gefunden werden.

Die asiatischen *Orgeriini*-Gattungen bewohnen nur die Steppen, Halbwüsten und Wüsten-Zonen der Ukraine, des südlichen Uralgebiets, süd-westlichen Sibiriens und des Altai, Semiretshie (Heptapotamien) und Mittel-Asiens, wo sie hauptsächlich konzentriert sind.

In den Gebirgen kommen sie nur in den Hoch-Steppen und auf den südlichen Abhängen, welche mit Steppen-Flora bedeckt sind, vor. In den „süd-russischen" Steppen wurde bis jetzt nur eine Gattung und Art — *Schizorgerius scytha* (*Osh.*) — gefunden.

Die Gattung *Mesorgerius V. Kusnez.* mit ihren zwei Arten: *M. ryssakovi V. Kusnez.* wurde in den Steppen von Orenburg und *M. sibiricus V. Kusnez.* im Ustj-Kamenogorskii Rayon, Fluß Itisch gefunden.

Sehr weit ist die Gattung *Haumavarga Osh.* verbreitet. *Haum. fedtschenkoi Osh.* ist eine sehr gewöhnliche Art in den Artemisien-Steppen und ist fast in ganz Mittel-Asien und Heptapotamien (Semiretshie) verbreitet, wo sie bis zum Ala-Kulj-See geht. Nach

Norden erreicht sie das Süd-Ural-Gebiet (Mugodshari und Uralskii Rayon).

Die Gattungen: *Repetekia Osh.*, *Ototettix Osh.*, *Kumlika Osh.*, *Tigrachauda Osh.*, *Sphenocratus Horv.*, *Sphenocratoides V. Kusnez.*, *Otorgerius V. Kusnez.*, *Nymphorgerius Osh.*, *Anorgeriopus V. Kusnez.*, *Phyllorgerius V. Kusnez.* und *Orgerius Stal.* kommen nur in den mittelasiatischen, heptapotamischen und süd-west. Altaischen Wüsten, Steppen und Hoch-Steppen vor.

Die Gattung *Stephanorgerius V. Kusnez.*, mit ihrer einzigen Art *Steph. zaissanensis V. Kusnez.* ist bis jetzt nur aus Zaissan bekannt.

In den Steppen, Halbwüsten und Wüsten des Nordufers des Kaspischen Sees, im Nord-Kaukasus und besonders in Nord-Dagestan, Transkaukasus, Krim, Mongolei, China, Persien und Afghanistan wurden bis jetzt die Orgeriini-Gattungen nicht gefunden. Ich meine aber, daß in diesen Orten die *Orgeriini*-Gattungen in nächster Zeit gefunden werden könnten, weil die ökologischen Bedingungen für ihre Existenz völlig vorhanden sind.

Einige Arten, welche die Hoch-Steppen bewohnen, erreichen sehr große Höhen. Zu diesen Arten gehören:

Haumarvaga fedtschenkoi Osh. Ost-Fergana 1620 m. Tshimgan 1700 m.

Sphenocratoides longiceps (*Osh.*) Gebirge von Hissar 1600 m.

Otorgerius ototettigoides (*Osh.*) Gebirge von Hissar 2700 m.

Nymphorgerius dimorphus (*Osh.*) Fergana, Gebirge von Tshatkal 1150 m. Talass-Alatau 1500 m.

Nymphorgerius korolkovi (*Osh.*) Ost-Fergana 2040 m. Sarmasalik und Sang-gardak 2300 m.

Nymphorgerius rotundus V. Kusnez. Gebirge von Hissar 2200 m.

Nymphorgerius grigorievi Osh. Ost-Fergana 1500 m.

Anorgeriopus stali (*Osh.*) Karategin 1800 m.

Anorgeriopus skobelevi (*Osh.*) Gebirge von Alai 1650 m.

Anorgeriopus reuteri (*Osh.*) Buchara 1000 m.

Orgerius kiritshenkoi Osh. Fergana, Gebirge von Tshatkal 2806 m. Alexandrovskii Gebirgskette 1800 m.

Orgerius ferganensis Osh. Ost-Fergana 2880 m.

Orgerius chomutovi Osh. Talass-Alatau 2000 m. Ost-Fergana 2010 m.

Übersicht der asiatischen *Orgeriini*-Gattungen.

1 (2). Scheitel, Pronotum und Mesonotum ohne Mittelkiel. Kopf etwas länger als Pro- und Mesonotum zusammen. Scheitel gewölbt, fast fünfeckig, die Ecken abgerundet. Stirne länger als der Clypeus, im Profil gerade. Clypeus mit einem gut ausgeprägten Mittelkiel. Mesonotum klein, kürzer als das Pronotum, ohne Kiel. Schenkel nicht blattartig erweitert, Hinterschienen mit 4—5 Dornen. 1. **Haumavarga** Osh.

2 (1). Pronotum mit einem Mittelkiel.

3 (8). Seitenkiele und der Mittelkiel der Stirne vereinigen sich unter dem Stirnapex. Scheitel mit einem Mittelkiel.

4 (7). Scheitel kürzer als der Kopf, Stirnapex von oben sichtbar.

5 (6). Seitenränder des Scheitels kielförmig, nicht blattartig erweitert. Kopf etwas länger als das Pronotum, aber kürzer als das Pro- und Mesonotum zusammen, am Apex abgerundet. Stirn kürzer als der Clypeus, oben gewölbt. Clypeus lang, im Profil gewölbt, mit einem gut ausgeprägten, scharfen Mittelkiel und mit fast blattartig erweiterten Seitenrändern. Mesonotum etwas länger als das Pronotum, mit drei gut ausgeprägten Längskielen. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine blattartig erweitert. Hinterschienen mit 4—6 Dornen. 2. **Repetekia** Osh.

6 (5). Seitenränder des Scheitels blattartig erweitert und erhoben. Kopf so lang als Pronotum und Mesonotum zusammen, am Apex abgerundet. Stirn kürzer als der Clypeus, an der Basis verschmälert. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine seitlich zusammengedrückt, aber nicht blattartig erweitert, mit Längsfurchen versehen. Hinterschienen mit 3—5 Dornen. 3. **Ototettix** Osh.

7 (4). Scheitel länger als der Kopf, Stirnapex von oben nicht sichtbar. Kopf $1\frac{1}{2}$ mal so lang als das Pro- und Mesonotum zusammen. Augen durch einen kielartigen, schmalen Nackenrand vom Pronotum abgetrennt. Stirn länger als der Clypeus. Vorder- und Mittelbeine nicht blattartig erweitert. Hinterschienen mit 2—4 Dornen. 4. **Kumlika** Osh.

8 (3). Die Seitenkiele und der Mittelkiel der Stirne vereinigen sich am Stirnapex.

9 (12). Seitenkiele des Scheitels blattförmig erweitert.

10 (11). Seitenkiele des Scheitels stark blattförmig erweitert, vertikal aufgehoben, dieselben beinahe in der Mitte der Länge rechteckig oder stumpfeckig erweitert, wodurch die Seitenkiele hier ihre größte Breite erreichen. Scheitel tief furchenartig eingedrückt. Mittelkiel des Scheitels fehlt gänzlich oder ist nur auf dem Vorderteile schwach ausgeprägt. Kopf etwas länger als das Pro- und Mesonotum zusammen. Stirne lang, 4 mal länger als die Breite des Clypeus, im Profil zwischen Clypeus und Augen gerade, vor den Augen eingedrückt. Clypeus mit einem gut ausgeprägten Mittelkiel und kielartigen Seitenrändern, im Profil gewölbt. Pronotum etwas kürzer als das Mesonotum. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine nicht blattartig erweitert. In der Mitte der Schenkel eine flache Rippe, mit zwei flachen Furchen jederseits. Hinterschienen mit 4—5 Dornen. 5. **Tigrachauda** Osh.

11 (10). Seitenkiele des Scheitels im ersten Drittel, von der Basis gerechnet, blattartig, ohrförmig erweitert und vertikal erhoben, ausgenommen nach dem Apex zu. Mittelscheitelkiel gut ausgeprägt, von der Basis bis zur Mitte scharf, niedrig und schmal, im Apikalteile stark erweitert und kammförmig abgerundet. Augen durch einen kielartigen Nackenrand vom Pronotum abgetrennt. Kopf etwas kürzer als das Pronotum und Mesonotum zusammen. Scheitel lanzettförmig, am Apex abgerundet. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine nicht blattartig erweitert. Hinterschienen mit 1, 2 oder 3 Dornen.
9. **Otorgerius** V. Kusnez.

12 (9). Seitenkiele des Scheitels nicht blattartig erweitert. Scheiteldiskus mehr oder weniger flach.

13 (14). Scheitel ohne Mittelkiel; Seitenränder des Scheitels kielförmig, in der Mitte mit einer Längsfurche, Apex abgerundet. Kopf kürzer als das Pronotum und Mesonotum zusammen. Stirn mit drei Längskielen, welche in einer Fläche liegen. Clypeus gewölbt. Pronotum mit 3 Kielen, der Mittelkiel ist gut ausgeprägt, die Seitenkiele sind etwas schwächer, abgekürzt und den Hinterrand nicht erreichend, nach außen divergierend. Schenkel und Schienen nicht blattartig erweitert. Hinterschienen mit 3—4 Dornen. Rostrum länger als das Abdomen mit dem Genitalapparat, oder etwas kürzer und dann bis zur Basis des Genitalapparates reichend.
8. **Mesorgerius** gen. nov.

14 (13). Scheitel mit einem oder zwei Mittelkielen.

15 (28). Scheitel mit einem deutlichen Mittelkiel, welcher niemals gespalten ist.

16 (25). Augen durch einen kielartigen Nackenrand vom Pronotum abgetrennt.

17 (20). Kein Querkiel auf den Wangen, zwischen den Augen und der Fühlerbasis. Wangen an der Fühlerbasis flach. Mittel- und Seitenstirnkiele in einer Fläche liegend.

18 (19). Kopf stark vorgezogen. Scheitel 1.5 oder 2 mal länger als Pronotum und Mesonotum zusammen. Adern der Homelytren sehr schwach runzelig ausgeprägt.
6. **Sphenocratus** Horv.

19 (18). Kopf kurz. Die Länge des Scheitels beinahe dieselbe wie des Pronotums und Mesonotums zusammen. Adern der Homelytren mit deutlicher Runzelung.
7. **Sphenocratoides** V. Kusnez.

20 (17). Auf den Wangen, zwischen den Augen und der Fühlerbasis, befindet sich ein Querkiel oder Körnchen. Fühler in flachen Fühlergrübchen sitzend. Stirnbasis stark quergewölbt, weshalb die Seiten-, Ränder- und Mittelkiele in verschiedenen Flächen liegen.

21 (24). Ein Querkiel auf den Wangen, zwischen den Augen und der Fühlerbasis.

22 (23). Schenkel und Schienen nicht blattartig erweitert.
10. **Nymphorgerius** Osh.

23 (22). Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine blattartig erweitert. 11. **Anorgeriopus** V. Kusnez.

24 (21). Ein Körnchen auf den Wangen, zwischen den Augen und der Fühlerbasis. Kopf etwas länger als Pronotum, aber kürzer als Mesonotum. Scheitel etwas kürzer als der Kopf, Stirnapex von oben sichtbar herz- oder schildförmig, mit abgestutztem Nacken. Mittelkiel des Scheitels nur im Nacken deutlich, scharf und zum Apex zugespitzt. Homelytren mit gut ausgeprägten, kielartigen Adern. Schenkel und Schienen nicht blattartig erweitert. Hinterschienen mit 4—5 Dornen.
12. **Stephanorgerius** gen. nov.

25 (16). Augen durch keinen kielartigen Nackenrand vom Pronotum abgetrennt und das Pronotum berührend. Kein Querkiel auf den Wangen, zwischen den Augen und der Fühlerbasis. Mittel- und Seitenstirnkiele in einer Fläche liegend.

26 (27). Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine blattartig erweitert, die größte Breite des Schenkels am Apex. Länge des parabolischen Scheitels etwas bedeutender als die Länge des Pronotums in der Mitte. Über die Basis des Clypeus, Wangen und Vorderseiten des Pronotums zieht ein gelblich-weißer Streif. 13. **Phyllorgerius** V. Kusnez.

27 (26). Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine nicht blattartig erweitert. 15. **Orgerius** Stal.

28 (15). Scheitel mit zwei Mittelkielen, die durch eine schmale Längsfurche voneinander getrennt sind. Scheitel in der Mitte fast halb so lang als zwischen den Augen breit, am Apex breit abgerundet. Stirn im Profil schwach gewölbt, länger als der Clypeus. Mesonotum doppelt so lang als das Pronotum. Hinterschienen mit 6—7 Dornen.
14. **Schizorgerius** V. Kusnez.

Übersicht der asiatischen *Orgeriini*-Arten.

1. **Haumavarga** Osh.

Körper schwach glänzend. Scheitel, Wangen, Clypeus, Pronotum in der Mitte, zwischen den Seitenkielen, Mesonotum und Homelytren ohne Punktierung, glatt. Stirn und Pronotum an den Seiten grob punktiert. Pronotum in der Mitte gewölbt. Rostrum erreicht fast den Abdomenapex. Körper graulich oder graulichgelb gefärbt. Stirn in der Mitte, Seitenränder der Brust, Costalrand der Homelytren, Schenkel und Schienen bräunlich punktiert. Clypeus mit schrägen bräunlichen Querstreifen. Rostrumapex, 2. Fühlerglied, Dornenspitzen und Klauen braun. Bei einigen Exemplaren sind die Homelytren rötlich punktiert. ♂, ♀. Länge 4—5.2 mm, Breite 2.2—3.2 mm. In den Artemisien-Steppen von Mittel-Asien, Heptapotamien (bis zum Ala-kulj-See) und Süd-Ural-Gebiet. In Gebirgen bis zur Höhe von 1620—1700 m.
H. fedtschenkoi (Osh.).

Repetekia Osh.

Körper breit-oval oder rund. Scheitel nicht punktiert, glatt. Stirn mit großen, dunkel-braunen, eingedrückten Punkten bedeckt. Clypeus nicht punktiert. Pronotum ebenso wie die Stirn punktiert, nur die Seitenränder und Kiele sind von der Punktierung frei.

Mesonotum zart und zerstreut punktiert oder die Punktierung fehlt. Homelytren sehr abgekürzt. Die Adern sind sehr schwach ausgeprägt. Kiele und Punktquerreihen auf dem Hinterleibsrücken gut entwickelt. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine blattartig erweitert. Rostrum bei den ♂♂ fast bis zum Ende des Abdomens reichend, bei den ♀♀ bis zur Mitte des Abdomens. Färbung des ♂ blaß-gelblich, beim ♀ sind Kopf, Brust und Homelytren schmutzig-gelb gefärbt, die ganze Dorsalseite ist blaß-gelblich und dicht schwarzbraun punktiert. Schenkel und Schienen schwarzbraun punktiert. Clypeus mit schmutzigbraunen, schräg gerichteten Querstreifen. Rostrum am Apex schwarz. Länge: ♂ 3.2—3.8, ♀ 4.4 mm. Breite: ♂ 3, ♀ 3.4 mm. In den Sandwüsten von Transkaspien.

R. orbicularis Osh.

Ototettix Osh.

1 (6). Seitenränder des Scheitels ohrförmig erhoben.

2 (3). Homelytren gelblich, ohne Zeichnung. Scheitel etwas länger als in der Mitte breit, Seitenränder stark ohrförmig erhoben und oben abgerundet; Mittelkiel des Scheitels gut ausgeprägt, doch etwas niedriger als die kielartigen Seitenränder; Discus des Scheitels punktiert. Stirn punktiert. Clypeus nicht punktiert. Pronotum grob punktiert, mit erhobenem Mittelkiel. Mesonotum zart punktiert, der Mittelkiel am Apex gewölbt und ohne Punkte, glatt. Homelytren nicht punktiert. Die Aderung ist schwach, netzartig. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine seitlich zusammengedrückt, linienartig. Hinterschienen 4—5 Dornen. Kiele und Punkte auf dem Hinterleibsrücken gut entwickelt. Körper, dorsal, hell-gelblich. Die Ventralseite ist etwas dunkler gefärbt. Länge: ♂ 3.2, ♀ 3.2—4 mm. Breite: ♂ 2.8, ♀ 4—5 mm. Transkaspien. 2. **Ot. auritus** Osh.

3 (2). Homelytren heller gefärbt, mit mehr oder wenig dunkel gefärbten Adern. Seitenränder des Scheitels oben gerade.

4 (5). Scheitel etwas länger als breit, Discus mit einzelnen zerstreuten Punkten, Mittelkiel hoch erhoben, Seitenränder vertikal gestellt, im Profil stark abgerundet, ohrförmig; Vorderscheitelecke fast rechtwinkelig. Stirn punktiert. Clypeus glatt. Pronotum grob, Mesonotum zart punktiert mit einem er-

hobenen Mittelkiel. Mesonotum in jeder Ecke mit einer schwachen Wölbung. Homelytren nicht punktiert. Die Aderung ist deutlich, netzartig. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine seitlich zusammengedrückt, linienartig. Hinterschienen mit 4 Dornen. Kiele und Querpunktreihen auf dem Hinterleibsrücken gut entwickelt. Schmutziggelb. Scheitel und Stirn schmutzig-braunlich. Stirn, in der Mitte und an den Seiten, unter dem Scheitel, mit einem schwarzbraunen oder schwarzen Fleck und zwei länglichen schwarzbraunen Streifchen, zwischen diesen Flecken befindet sich ein heller, glatter Fleck. Über die Basis des Clypeus, der Wangen und Vorderseiten des Pronotums verläuft ein hellbräunlicher, breiter Streif. Die übrigen Teile des Clypeus sind schräg hell - bräunlich gestreift. Pronotum und Mesonotum schmutzig-gelb oder bräunlich-schmutzig-gelb, Kiele etwas heller gefärbt. Homelytren schmutzig-gelb, die netzartige Aderung ist dunkel-bräunlich gefärbt. Schenkel und Schienen mit Längsreihen von schwarzen oder dunkel-braunen Punkten. Tarsen bräunlich. Die Dornen der Hinterschienen dunkel, fast schwarzbraun. Länge: ♂, ♀. 3.2 mm. Breite: 2.2—2.4 mm. Mittel-Asien, Perovsk und Kizil-Kum. In den Sandwüsten. 3. **Ot. jaxartensis** Osh.

5 (4). Scheitel doppelt so lang als breit. Seitenränder des Scheitels von der Basis bis zu den Seitenecken parallel, im Profil deutlich blattförmig erhoben, abgerundet, ohrförmig; Vorderscheitelecke spitzwinkelig. Discus des Scheitels parallel den Kielen punktiert, Mittelkiel gut ausgeprägt. Stirn punktiert. Clypeus glatt. Pronotum grob, Mesonotum zerstreut und zart punktiert, Mittelkiel deutlich, erhoben. Mesonotum an den Basalecken mit deutlicher, am Apex mit sehr schwacher Wölbung. Homelytren nicht punktiert, Aderung deutlich, netzartig. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine seitlich zusammengedrückt, linienartig. Hinterschienen mit 4 Dornen. Kiele und Querpunktreihen auf dem Hinterleibsrücken gut entwickelt. Schmutzig-gelb. Nach der Färbung und Zeichnung nähert sich diese Art dem *Ot. jaxartensis* Osh. Über die Basis des Clypeus, der Wangen und Vorderseiten des Pronotums fehlt der dunkle Streif. Mesonotum an den Basalecken, jederseits mit einem schwarzen Punkt. Homelytren bräunlich gefleckt. Adern bräunlich. Hinterleibsrücken beim ♂ schmutzig-

gelb mit dunklen Flecken, beim ♀ sind die Flecken dichter und dunkler. Länge: ♂ 3.1, ♀ 3.4 mm. Breite: ♂ 2, ♀ 2.2 mm. Transkaspien.

4. **Ot. desertorum** Osh.

6 (1). Seitenränder des Scheitels nicht ohrförmig, sondern stark kielartig erhoben. Scheitel fast glatt, mehr als doppelt so lang, als an der Basis breit, Mittelkiel gut ausgeprägt. Stirn mit runden, eingedrückten Punkten. Clypeus glatt. Pronotum grob punktiert, Mesonotum schwächer; Mittelkiel sehr deutlich. Mesonotum in jeder Ecke mit einer kleinen Wölbung. Homelytren nicht punktiert. Die Aderung ist deutlich, doch schwach erhoben, netzartig. Kiele und Querpunktreihen auf dem Hinterleibsrücken gut entwickelt. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine seitlich zusammengedrückt, linienartig. Auf den Schenkeln befinden sich jederseits zwei, auf den Schienen eine Längsfurche. Hinterschienen mit 3—4 Dornen. Schmutzig-gelb. Adern dunkel-braun. Die Längsfurchen auf Schenkel und Schienen, Spitzen der Hinterschienendornen und Rostrum am Apex bräunlich. Länge: ♂ 4, ♀ 4.6 mm. Breite: ♂ 2.5, ♀ 3 mm. Buchara.

1. **Ot. surdus** Osh.

4. **Kumlika** Osh.

Kopf von den Augen bis zum Apex 1.5 mal länger als der Durchmesser des Auges. Scheitel nicht punktiert, Mittelkiel deutlich, an der Basis höher als am Apex. Stirn länger als der Clypeus, im Profil gerade. Pronotum grob punktiert, mit einem glatten Mittelkiel. Mesonotum mit einzelnen zerstreuten Pünktchen. Homelytren nicht punktiert. Die Aderung mehr oder weniger deutlich, netzartig. Kiele und Punktquerreihen auf dem Hinterleibsrücken gut entwickelt. Hinterschienen mit 2—4 Dornen. Gelblich oder gelblichgrau. Das ♀ ist etwas dunkler gefärbt als das ♂. Stirn oben bräunlich oder dunkel-bräunlich. Hinterleibsrücken des ♀ mit 4—6 Längsstreifen. Aderung bräunlich. Schenkel mit zwei, Schienen mit einem schmalen, bräunlichen Längsstreif. Hinterschienendornen an den Spitzen bräunlich. Länge: ♂ 4.3—4.5, ♀ 4.3—5 mm. Breite: ♂ 2.5—2.8, ♀ 2.7—3 mm. Kizil-Kum und in transkaspischem Kara-Kum. In den Sandwüsten.

K. recurviceps Osh.

5. **Tigrahauda** Osh.

1 (2). Scheitel ohne Mittelkiel, mit einzelnen zerstreuten Punkten, Seitenränder stark blattartig erweitert, vertikal gestellt und vor der Mitte einen rechten Winkel bildend. Kopf vorgestreckt, deutlich länger als die Länge des Pronotums und Mesonotums zusammen, Apex des Kopfes etwas nach oben gerichtet. Stirn im Profil mit dem Scheitel einen spitzen Winkel bildend; Punktierung besonders stark, fast blatternarbig und dunkel auf den Seitenfeldern. Clypeus mit hell-bräunlichen Streifen. Pronotum sehr grob punktiert, mit bräunlichen Flecken an den Seiten. Mesonotum ein wenig schwächer punktiert als das Pronotum. Die Adern sind scharf kielartig. Hinterschienen mit 4 Dornen. Schmutzig gelblichweiß mit braunen Punkten und kleinen Flecken. Mitte des Scheitels weißlich mit bräunlichem Anflug, die Punkte klein, hellbräunlich, ihre aufgerichteten Seiten schmutzig-weiß, mit größeren braunen Punkten und mit fünf braunen Flecken: ein Paar an den oberen Ecken des Kopfes, ein anderes Paar an den Seiten nahe der Spitze und der fünfte Fleck an der Spitze. Diese Flecken sind auch auf der seitlichen Fläche des Kopfes sichtbar. Kopffortsatz an jeder Seite mit einem breiten, weißlichen Streifen, der spärlicher, feiner und blasser punktiert ist und von den Augen zum Scheitelrande reicht, wo er von den paarigen oben erwähnten Flecken begrenzt wird. Tergite des Abdomens außer den queren Punktreihen fast ganz glatt, bloß mit einigen zerstreuten Punkten und bräunlichen Flecken, wodurch sie längsstreifig erscheinen. Schenkel und Schienen mit schwarzbraunen Punktreihen, die nicht selten zu Längsstreifen zusammenfließen. Spitzen der Schienendornen, der Tarsenglieder der Hinterbeine schwarzbraun. Länge: ♂ 5, ♀ 6 mm. Breite: ♂, ♀ 3 mm. Mittel-Asien: Kreis Perovsk, Chodzhent und Kokand; Kisilkum und Buchara. In den Steppen mit Lehmboden.

1. **T. tiarata** Osh.

2 (1). Scheitel mit einem abgekürzten Mittelkiel. Seitenränder des Scheitels stark blattartig erweitert, vertikal gestellt und in der Mitte einen stumpfen Winkel mit abgerundetem Apex bildend. Kopf vorgestreckt, deutlich länger als das Pronotum und Mesonotum zusammen. Stirn im Profil bildet

mit dem Scheitel einen spitzen Winkel; Punktierung besonders stark, fast blatternarbig auf den Seitenfeldern. Pronotum, Mesonotum und Homelytren sind grob punktiert. Die Aderung ist deutlich, netzartig. Rostrum bis zur Basis des Genitalapparats reichend. Hinterschienen mit 4—5 Dornen. Gelblichgrau, mit braunen Punkten und kleinen Flecken. Die aufgerichteten Seitenränder des Scheitels mit vier braunen Flecken: ein Paar an den oberen Ecken des Kopfes, ein anderes Paar an den Seiten, nahe der Spitze. Clypeus gestreift. Schenkel und Schienen mit braunen Punktreihen, die nicht selten zu Längsstreifen zusammenfließen. Spitzen der Hinterschienendornen und das Ende des Rostrum schwarzbraun. Länge: ♂ 4.5, ♀ 5.5 mm. Breite: ♂ 2.2, ♀ 3 mm. Mittel-Asien, Kizil-kum. 2. **T. zarudnyi** Osh.

6. **Sphenocratus** Horv.

1 (4). Scheitel zweimal länger als Pronotum und Mesonotum zusammen.

2 (3). Seitenränder des Pronotums sind sehr kurz, fast unmerklich. Körper oval. Basis des Scheitels stumpfwinkelig ausgeschnitten, die Scheitelfläche in der Mitte gekielt. Stirn von der Seite betrachtet gebuchtet, mit drei Kielen; die Seitenkiele parallel und nur oben unter spitzigem Winkel zusammenstoßend. Pronotum mit drei deutlichen, fast parallelen Kielen. Homelytren sehr kurz, mit deutlichen kielartigen Adern. Hinterschienen mit 5 Dornen. Graulichgelb, oben, insbesondere am Hinterleibsrücken grünlich, daselbst mit drei dunklen Längsstreifen versehen. Die Seiten der Stirn fein punktiert, Fühler, Rostrumapex schwarz oder dunkel-braun, die Schenkel und Schienen dunkel längsgestreift, die Tarsen und Dornen der Hinterschienen dunkelbraun. Länge: ♂ 6 mm. Breite: ♂ 2.5 mm. Kuldja. 1. **Sph. megacephalus** (Osh.).

3 (2). Seitenränder des Pronotums sind der Länge nach dem Durchmesser des Auges gleich. Glatt, ziemlich glänzend. Der ganze dorsale Teil liegt horizontal, der Kopf ist vorn stark emporgehoben. Dorsal ist der Scheitel im Profil fast bis zum Apex horizontal, der Apex selbst ist schwach heruntergebogen. Seitenränder fast bis zum Apex des Scheitels parallel, an der Spitze rundlich. Vorderscheitelwinkel spitz, mit abgerun-

detem Gipfel. Mittelkiel gut ausgeprägt, am Apex des Scheitels niedriger, in der übrigen Ausdehnung in Form einer scharfen Rippe. Stirn etwas mehr als doppelt so lang als der Clypeus, im Profil schwach ausgebuchtet. Seitenkiele des Pronotums fast parallel. Homelytren mit gut ausgeprägten, kielartigen Adern, die Queradern sehr schwach in Form von Runzelchen angedeutet. Kiele auf dem Hinterleibsrücken gut entwickelt. Rostrum überragt beim ♂ die Hälfte des Abdomens, beim ♀ nur bis zur Mitte reichend. Hinterschienen mit 4—5 Dornen. Schmutzig-gelb. Die Seiten der Stirn fein bräunlich punktiert, Seitenkiele mit drei bräunlichen Flecken. Augen, Rostrumapex, Längsstreifen auf den Schenkeln und Schienen und Dornen der Hinterschienen dunkel-braun. Hinterleibsrücken mit drei dunklen Längsstreifen. Länge: ♂ 6.7, ♀ 7.8 mm. Breite: ♂ 2.6, ♀ 3.2 mm. Mittel-Asien: Kreis Aulie-Ata und Alma-Ata.

2. **Sph. hastatus** Osh.

4 (1). Scheitel 1.5 mal länger als Pronotum und Mesonotum zusammengenommen.

5 (6). Seitenränder des Pronotums sind der Länge nach ein wenig kürzer als der Durchmesser des Auges. Dorsal ist der Scheitel im Profil bis zur Hälfte seiner Länge fast horizontal, ventral bis zum Ende schwach herausgebogen. Die Seitenränder bis $3/4$ der Länge des Scheitels sind parallel, vom letzten Viertel zum Apex des Scheitels sind sie schmäler und an der Spitze werden sie rundlich. Der vordere Winkel ist spitz, mit abgerundetem Gipfel. Mittelkiel ist gut ausgeprägt, am Apex des Scheitels niedriger, in der übrigen Ausdehnung hat er die Form einer scharfen Rippe. Stirn etwas mehr als doppelt so lang wie der Clypeus. Mittelkiel der Stirn und Clypeus sind in der ganzen Ausdehnung sehr gut ausgeprägt, Seitenkiele der Stirn gehen parallel bis zur Mitte, weiter werden sie allmählich schmäler. Rostrum überragt das dritte Beinpaar. Pronotum und Mesonotum mit gut ausgeprägten Kielen. Homelytren kurz, ihre Länge beträgt die Hälfte des Abdomens ohne Genitalapparat; Adern kielförmig hervortretend, Queradern sind bei starker Binokularvergrößerung in Form von Runzelchen oder schwachen Anschwellungen kaum wahrnehmbar. Hinterschienen mit 4 Dornen. Schmutzig-gelb, mit bräunlichgelben Streifen, die an einigen Stellen in schwarz

übergehen, an andern dagegen mit mehr oder weniger hellen Schattierungen versehen sind. Glatt, ziemlich glänzend. Stirn gelb, Clypeus dunkler gefärbt, infolge der kaum merklichen, rotbraunen querliegenden schrägen Streifen. Kopf an den Seiten mit braunem Längsstreif, welcher die hellen Kiele durchschneidet, die mit braunen Flecken versehen sind. Kopfapex schwarz. Pronotum mit einem schattenartigen Fleck, der vom Auge ausgehend auf das Mesonotum übergeht. Homelytren dunkler gefärbt als das ganze Tier. Ebenso wie auf Scheitel, Pronotum und Mesonotum sind auch auf den Homelytren rötlichschwarzbraune Flecken verstreut. Abdomen dorsal dunkler gefärbt als an der Bauchseite; mit drei Kielen. Der Mittelkiel ist gut ausgeprägt, hell, an den Seiten mit einem dunklen Streifen gesäumt, der in der Richtung zum Mesonotum dunkler wird und bei demselben fast schwarz gefärbt ist, so daß in diesem Teil der Mittelkiel seine helle Färbung verliert und allmählich verschwindet. Der erste Seitenkiel liegt im Teil eines breiten hellen Streifens. Der zweite helle Seitenkiel ist mit einem breiten dunklen Streifen gesäumt. Auf den Tergiten, zwischen dem ersten und zweiten Seitenkiel ist eine Reihe von quer liegenden Punkten vorhanden. Beine mit schwarzbraunen Streifen. Länge: ♀ 6.4 mm. Breite: ♀ 2.7 mm. Mittel-Asien, Kreis Akmolinsk. 3. **Sph. palaeomastodon** V. Kusnez.

6 (5). Seitenränder des Pronotums sind der Länge nach etwas länger als der Durchmesser des Auges. Dorsal ist der Scheitel im Profil fast bis zum Apex horizontal und nur der Apex selbst ist schwach heruntergebogen. Discus des Scheitels ist lanzettförmig. Seitenränder zur Mitte des Scheitels allmählich divergierend, von der Mitte zum abgerundeten Apex vereinigend. Mittelkiel ist gut ausgeprägt, zum Apex niedriger und scharf. Stirn 1.5 mal so lang wie der Clypeus; Stirn im Profil vom Clypeus bis zum Auge gerade, von den Augen bis zum Scheitelapex schwach ausgebogen. Pronotum und Mesonotum mit gut ausgeprägten Kielen. Abdominaltergite mit 5 deutlichen Längskielen und auf jedem Tergit mit einer Querreihe von 4 Punkten. Homelytren kurz, nur bis zum 3. Tergit reichend, hinten abgestutzt, die Ecken abgerundet; Adern kielförmig hervortretend, die Queradern sind sehr schwach, Rostrum bis zum Ende des Abdomens mit dem

Genitalapparat reichend. Hinterschienen mit 6 (rechtes Bein) und 4—5 (linkes Bein) Dornen. Gelblichgrau. Scheitel grünlichgrau mit drei dunklen Querstreifen, welche auf das Gesicht übergehen. Mittelkiel des Scheitels ist mit dunkler Punktierung bedeckt. Der ganze Körper, Homelytren und Hinterbeine sind dunkel punktiert. Stirn grünlichgelb. Clypeus rötlichgelb. Rostrumapex und Dornen schwarz. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine mit schwarzen Längsstreifen. Längskiele auf dem Hinterleibsrücken und die Seitenkiele des Mesonotums sind weißlichgelb gefärbt. Länge: ♂ 5.75 mm. Breite: ♂ 2.5 mm. Mittel-Asien, Kreis Samarkand. 4. **Sph. gussakovskii** sp. nov.

— Strohgelb. Scheitel mit drei undeutlichen Querstreifen. Mittelkiel des Scheitels sehr gut ausgeprägt und nicht dunkel punktiert. Stirn strohgelb. Clypeus orange. Pronotum dicht dunkel punktiert. Mesonotum, Homelytren und Abdomen strohgelb, nur die Tergite jederseits mit einer Querpunktreihe aus 4 dunklen Punkten. Beine strohgelb; Dornenspitzen dunkel gefärbt. Länge: ♂ 5.7 mm. Breite: ♂ 2.5 mm. Buchara, Kammashi.

4 a. **Sph. gussakovskii** m. subsp. **pallens** nov.

7. **Sphenocratoides** V. Kusnez.

1 (2). Graulich gefärbt. Körper oval, punktiert. Scheitel mit parallelen, etwas blattartig geschärften Rändern, vorn gerundet, Discus mit einem deutlichen Mittelkiel versehen. Stirne im Profil gerade, nicht gebuchtet, an den Seiten stark punktiert. Pronotum und Mesonotum punktiert und mit drei Kielen versehen. Die Aderung der Homelytren deutlich, mit sehr spärlichen Quernerven im Apikalteile. Auf den Seiten der Stirn kleine dunkle Punkte, auf dem Scheitelrande fünf, nicht deutliche, dunkle Flecken. Fühler und Rostrumapex schwarz. Schenkel und Schienen mit dunklen Längsstreifen. Hinterschienen mit 5—7 Dornen, welche wie die Tarsen schwarz sind. Länge: ♂ 5—5.4 mm. Breite: ♂ 2 mm. Mittel-Asien: Buchara; in den Gebirgen von Hissar wurde eine Nympha in Höhe von 1600 m erbeutet. 1. **S. longiceps** (Osh.).

2 (1). Das ganze Tier oder nur Kopf, Pronotum und Mesonotum sind rötlichgelb gefärbt.

3 (4). Stirne und Pronotum punktiert. Mesonotum punktiert, die Punktierung ist so dicht, wie auf Stirne und Pronotum. Scheitel im Profil schwach ausgebogen, Seitenränder von der Mitte nach außen ausgebogen und nicht so stark wie beim *S. longiceps* (Osh.) blattartig erhoben. Stirnapex scharf winkelig. Stirn im Profil gerade, etwas länger als der Clypeus. Pronotum und Mesonotum mit drei scharfen Kielen. Homelytren nicht punktiert, die Adern deutlich, die Queradern sehr spärlich. Hinterleibsrücken mit deutlichen Kielen und Punktquerreihen. Hinterschienen mit 5 Dornen. Rostrum bei dem ♀ bis zur Hälfte des Genitalapparats reichend. Rötlichgelb, nur die Augen, Rostrumapex und die Dornen an den Spitzen bräunlich. Länge: ♀ 6 mm. Breite: ♀ 2.6 mm. Mittel-Asien, Petro-Alexandrovsk. 2. **S. oxianus** (Osh.).

4 (3). Scheitel im Profil horizontal. Stirn im Profil ausgebuchtet. Stirne mit dem Scheitel bilden einen Winkel von 45 Grad, aber mit stark abgerundetem Gipfel. Stirn 1.5 mal länger als der Clypeus. Mittelkiel des Pronotums ist gut ausgeprägt, die Seitenkiele sind etwas schwächer als der Mittelkiel. Homelytren abgekürzt und nur bis zum dritten Tergit reichend, hinten sehr schwach ausgebogen, die Ecken abgerundet, Adern deutlich, kielartig, die Queradern sehr spärlich. Hinterleibsrücken nur mit deutlichem Mittelkiel, die Seitenkiele fehlen. Hinterschienen mit 5—6 Dornen. Rostrum beim ♂ bis zum Basis des Genitalapparats reichend, beim ♀ nur etwas die Mitte des Abdomens überragend. Kopf, Pronotum und Mesonotum beim ♂ und ♀ rötlichgelb. Homelytren grünlichgelb. Seitenränder des Scheitels schwarz, am Apexteil mit zwei schwarzen Punkten und an der Spitze mit einem schwarzen Punkt. Seitenkiele und bei einigen Exemplaren auch der Mittelkiel der Stirn oben schwarz. Stirn unter dem Scheitel mit einem großen, glänzenden, schwarzen Fleck. Oben, auf den Seiten der Stirn mit einzelnen schwarzen Flecken, zwischen welchen sich kleine schwarze Pünktchen befinden. Clypeus orange, mit gelben Querstreifen. Adern der Homelytren mit rötlichen Streifen. Beim ♂ sind die Tergite schwarz, nur die letzten 4 Tergite und der Genitalapparat, dorsal, mit einem breiten, gelben Längsstreif. An den Rändern sind die Tergite weißlichgelb gesäumt. Beim ♀ sind die Tergite schmutzig bräunlichgrau, in der Mitte mit einem dunklen Längsstreif,

jederseits desselben befinden sich noch drei dunkle Längsstreifen. Beine schmutzig-bräunlichgelb, Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine mit dunklen Längsstreifen. Hinterschienen etwas heller gefärbt. Dornen und Rostrumapex schwarz. Länge: ♂ 6, ♀ 7.2 mm. Breite: ♂ 3.2, ♀ 3.7—4 mm. Ustj-Kamenogorskij Rayon; Süd-Tarbagatai; Semipalatinsk Gebiet und Süd-West Altai.

3. **S. lukjanovitshi** sp. nov.

8. **Mesorgerius** gen. nov.

1 (2). Körper oval, glänzend. Scheitel rechtseitig, 1.5 mal so lang wie zwischen den Augen breit oder etwas länger als Mesonotum. Seitenränder schwach gebogen, Scheitelapex spitzeckig, der Gipfel abgerundet. Discus des Scheitels hinter der Mitte quereingedrückt. Scheitel, im Profil, im Nackenteile, horizontal, zum Apex schwach emporgehoben. Stirn im Profil gerade, so lang wie der Clypeus. Seitenränder des Pronotums schwach abgerundet, an den Seiten punktiert. Mesonotum an den Seiten punktiert. Pronotum und Mesonotum mit deutlichen Kielen. Hinterleibsrücken mit gut ausgeprägten Kielen und Punktquerreihen. Rostrum beim ♂ bis zum Abdominalapex, mit dem Genitalapparat, reichend, beim ♀ nur bis zur Mitte des Genitalapparats. Hinterschienen mit 3—4 Dornen. Kopf weißlichgelb gefärbt mit orangem Anfluge. Quereindrückung des Scheitels mit zwei orangen Flecken oder die Flecken fließen zusammen und bilden einen orangen Querstreif. Stirngipfel mit einem schwarzen oder dunklen, glänzenden Fleck. Zwischen den Seitenkielen der Stirn befinden sich dunkle Flecke. Stirn unten mit einem weißlichen Querstreif, unter demselben, über dem Clypeus, den Wangen und Vorderseiten des Pronotums verläuft ein schwarzer, glänzender Streif. Der schwarze Streif, auf den Vorderseiten des Pronotums, ist jederseits rötlichweiß gesäumt. Pronotum in der Mitte gelblich, an den Seiten bräunlich, mit dunkelbrauner Punktierung. Mesonotum in der Mitte, zwischen den Seitenkielen, schmutzig-gelb, von den Seitenkielen bis zu den Rändern braunlich. Homelytren dunkel-braun, mit rötlichen oder schwarzbraunen Adern. Tergite dunkel-rötlichbraun mit schwarzer Punktierung und etwas heller gefärbten Kielen. Schenkel und Schienen gelblich, mit rötlichem Anflug und

dunklen Längsstreifen. Dornen, Rostrumapex und Tarsen schwarz oder schwarzbraun. Länge: ♂ 4.7, ♀ 5—5.8 mm. Breite: ♂ 2.7—3, ♀ 3 mm. Gouvernem. von Orenburg, Spasskoe. 1. **M. ryssakovi** sp. nov.

2 (1). Körper breit, oval, schwach glänzend. Scheitel rechtseitig, etwas länger als zwischen den Augen breit oder gleich der Länge des Mesonotums. Seitenränder des Scheitels stärker nach außen gebogen, Scheitelapex breit abgerundet. Discus des Scheitels hinter der Mitte quereingedrückt. Scheitel, im Profil, bis zur Mitte horizontal, von der Mitte zum Apex sehr schwach emporgehoben. Stirn, im Profil, schwach gewölbt, beim Clypeus etwas ausgebuchtet. Clypeus schwach gewölbt, etwas kürzer als die Stirn. Seitenränder des Pronotums stark abgerundet und an den Seiten dicht punktiert. Mesonotum an den Seiten stark punktiert. Pronotum und Mesonotum mit deutlichen Kielen. Hinterleibsrücken mit gut ausgeprägten Kielen und Punktquerreihen. Rostrum beim ♂ bis zum Basis des Genitalapparats reichend. Hinterschienen mit 3—4 Dornen. Kopf grünlichgrau gefärbt. Quereindrückung des Scheitels mit zwei orangen Flecken; Seitenränder schwarz gesäumt. Stirngipfel mit einem dunkel-braunen Fleck. Zwischen den Seitenstirnkielen befinden sich dunkle Flecke. Stirn unten mit einem schmutzig-weißen Querstreifen mit gelblichem Anfluge unter demselben, über dem Clypeus, den Wangen und Vorderseiten des Pronotums verläuft ein schwarzer, glänzender Streif. Clypeus gelb, mit orangen schrägen Querstreifen. Pronotum und Mesonotum in der Mitte gelblich. Homelytren schmutzig-gelblichgrau, mit braunlichen Adern. Tergite gelblichgrün, mit dunkler Punktierung und hellen Kielen. Schenkel und Schienen gelb, mit schwarzen Längsstreifen. Dornen, Rostrumapex und Tarsen schwarz. Länge: ♂ 5 mm. Breite: ♂ 3 mm. Fluß Irtisch, Ustj-Kamenogorsk. 2. **M. sibiricus** sp. nov.

9. **Otorgerius** V. Kusnez.

Eiförmig. Scheitel fast fünfeckig, mit abgerundeten Ecken. Stirn, im Profil gerade, punktiert, kürzer als der Clypeus. Pronotum grob punktiert, der Vorderrand zwischen den Augen fast gerade, Kiele deutlich und scharf. Mesonotum mit deutlichen

Kielen und zerstreuter Punktierung. Homelytren bedecken nur das erste und zweite Tergit, hinten abgestutzt mit abgerundeten Ecken. Adern kielartig. Hinterleibsrücken mit deutlichen Kielen und Punktquerreihen. Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine seitlich zusammengedrückt, linienartig. Hinterschienen mit 1, 2 oder 3 Dornen. Rostrum länger als Abdomen mit dem Genitalapparat. Schmutzig-gelb mit grauem Anflug. Bei einigen Exemplaren ist die Punktierung und die Längsstreifen auf den Schenkeln und Schienen dunkel-braun. Dornen an den Spitzen und das letzte Rostrumglied dunkel-braun. Länge: ♂, ♀ 4—4.5 mm. Breite: ♂, ♀ 2.3—3 mm. Mittel-Asien: in Gebirgen von Hissar bis zur Höhe von 2700 m und Fergana Gebiet.

Ot. ototettigoides (Osh.).

10. **Nymphorgerius** Osh.

1 (2). Kopf verlängert, so lang oder etwas kürzer wie Pronotum und Mesonotum zusammengenommen.

2 (7). Beim ♂ Kopf, Pronotum, Abdomen und Rostrum gelb; Homelytren schwarz. Das ♀ grau oder gelblichgrau.

3 (6). Scheitel in der Mitte 1.5 oder fast doppelt so lang wie zwischen den Augen breit.

4 (5). Oval, punktiert. Scheitelapex mit einem schwarzen Fleck. Kopf verlängert, so lang wie Pronotum und Mesonotum zusammengenommen. Scheitel dreieckig, Seitenränder gerundet, Discus mit deutlichem Mittelkiel. Stirn, im Profil, gerade, die Seiten der Stirn fast gerade. Pronotum und Mesonotum mit deutlichen drei Kielen. Gelblich oder graulichgelb. Seitenränder der Stirn mit sechs schwarzen oder braunen Punkten versehen. Über die Basis des Clypeus, der Wangen und Vorderseiten des Pronotums verläuft eine schwarze Querbinde. ♂. Mesonotum, Homelytren und die Genitalplatten schwarz. ♀. Homelytren graulich, braun punktiert. Hinterschienen mit 5—7 Dornen. Länge: ♂ 4.6—5.3, ♀ 4.8—6.4 mm. Breite: ♂ 2.2—3, ♀ 3—4 mm. Mittel-Asien.

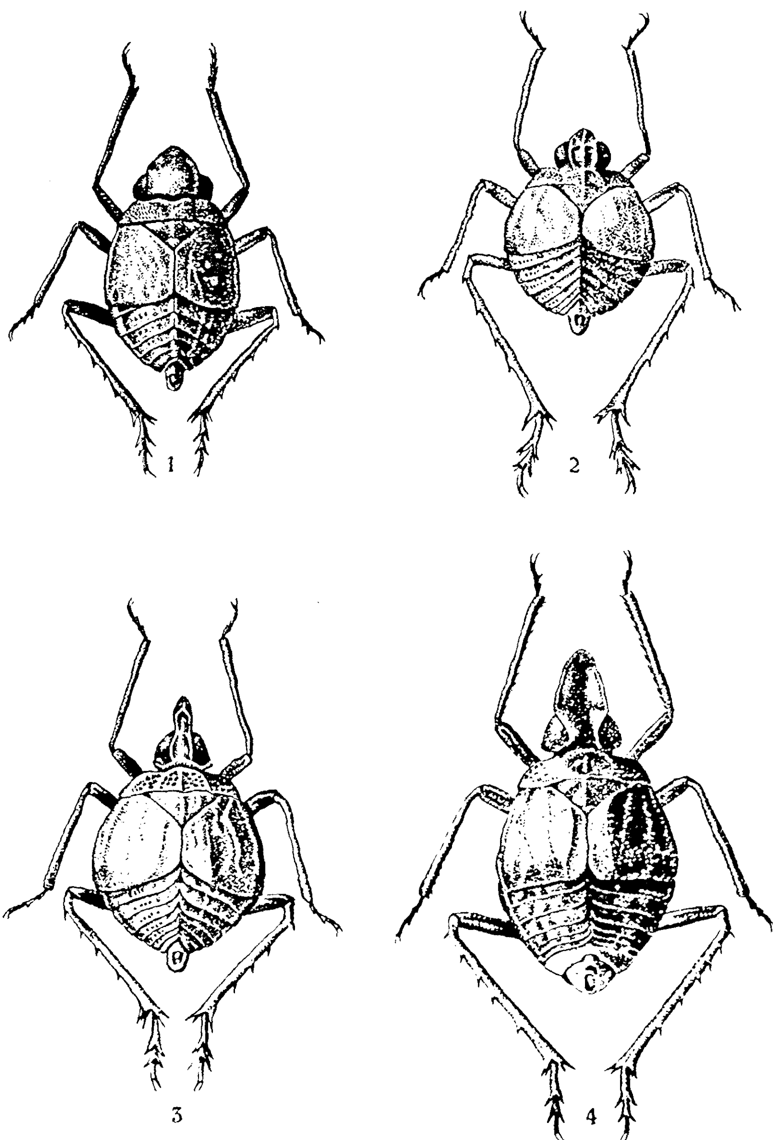
1. **N. dimorphus** (Osh.).

5 (4). Körper oval, punktiert. Scheitelapex ohne schwarzen Fleck. Kopf verlängert, so lang wie Pronotum und Mesonotum zusammen. Scheitel dreieckig, Discus mit deutlichem Mittelkiel. Stirn im Profil gerundet. Pronotum mit deutlichen drei

Kielen. Homelytren mit undeutlichen Längsadern, dicht netzartig geadert. ♂ gelblich. Mesonotum, Homelytren und das zweite Tergit schwarz. ♀ graulichbraun. Homelytren braun punktiert. Über die Basis des Clypeus, Wangen und Vorderseiten des Pronotums verläuft eine schwarze Querbinde. Schenkel und Schienen mit dunklen Längsstreifen. Hinterschienen mit 5—6 Dornen. Dornen schwarz. Tarsen dunkel. Länge: ♂, ♀ 4.5—5 mm. Breite: ♂, ♀ 2—2.5 mm. Mittel-Asien. 2. **N. korolkovi** (Osh.).

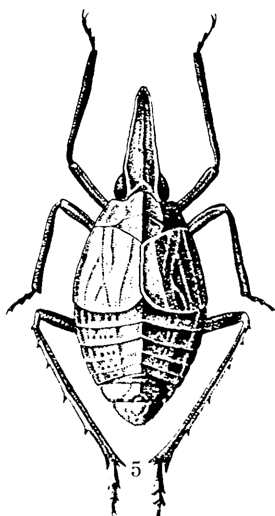
6 (3). Körper fast rund, punktiert. Kopf verlängert, etwas kürzer wie Pronotum und Mesonotum zusammen. Scheitel in der Mitte fast so lang oder etwas länger als im Nacken breit. Stirn im Profil gerundet. Pronotum mit deutlichen drei Kielen. Homelytren mit undeutlichen Längsadern, dicht netzartig geadert. ♂ gelblich. Mesonotum, Homelytren und das zweite Tergit schwarz. ♀ graulichbraun. Homelytren nicht punktiert. Über die Basis des Clypeus, der Wangen und Vorderseiten des Pronotums verläuft eine schwarze (beim ♂) oder eine bräunliche (beim ♀) Querbinde. Schenkel und Schienen mit dunklen Längsstreifen. Hinterschienen mit 5—7 Dornen. Dornen schwarz. Tarsen dunkel. Länge: ♂ 5, ♀ 6.8 mm. Breite: ♂ 3.7, ♀ 4 mm. Mittel-Asien, in Gebirgen von Hissar (Zevar) bis zur Höhe von 2.200 m. 3. **N. rotundus** sp. nov.

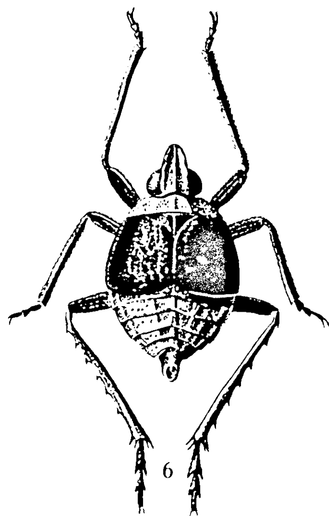
(Fortsetzung folgt.)

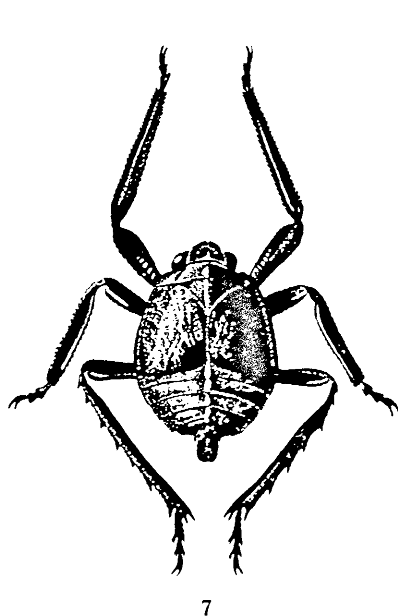


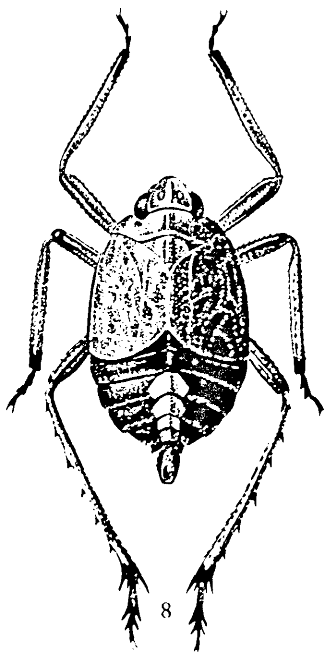
1: *Ototettix auritus;* 2: *Haumavarga fedtschenkoi;*
3: *Haumavarga tiarata.* 4: *Kumlika recurviceps;*

Autor del.









5: *Nymphorgerius dimorphus* ♀; 6: *Sphenocratus hastatus*;
7: *Orgerius chomutovi*. 8: *Orgerius jacobsoni*;